

 <p>Museum für Stadtgeschichte Templin [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schmuckband Kaffenkahn</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Sammlung: Templiner Stadtgeschichten</p> <p>Inventarnummer: 00552</p>
---	---

Beschreibung

Das beigefarbene Schmuckband mit rot-gezackter Webkante ist mit roten Blumen, die teilweise völlig ausgebleicht sind, dekoriert. An einem Ende sind zwei Goldfransenborten angenäht, wovon eine Borte fast abgerissen ist. Über den Borten steht der Name "Alwine Schulz.". Das Modell eines Kaffenkahns wurde während des jährlichen Umzugs der Schiffer dem Zug vorangetragen. Junge Mädchen des Ortes bestickten Seidenbänder meist mit ihren Namen oder einer Jahreszahl und schmückten damit das Kahnmodell. Damit erwarben die volljährigen Mädchen das Recht, jährlich den Schifferball zu besuchen.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

L: 129,0 cm; B: 8,0 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1880-1920
	wer	Schifferverein Grunewald (Templin)
	wo	Grunewald (Templin)

Schlagworte

- Brauchtum
- Kaffenkahn
- Schifferball
- Schifferverein

- Schmuckband
- Seidenband